

[25967.] Friedrich Pustet in Regensburg sucht antiquarisch:

1 Thalhofer, Opferlehre des Hebräerbrieves.

[25968.] A. V. Ritter in Arnberg sucht:

2 Schulz, große lat. Sprachlehre.

2 — kleine lat. Sprachlehre.

[25969.] Keppel & Müller in Wiesbaden suchen und erbitten Offerten direct:

Bauernfeind, Vermessungskunde. — Bodenstein, Fr., John Lilly. — Commersbücher, Lehrer u. Leipziger. — Cotta, Geologie. — Dante, d. neue Leben. — Hager, Commentar z. Pharmacop. germ. — Karmarsch u. Heeren, techn. Wörterbuch. — Leontytsch, photolithogr. Druck. — Tiedt, Shakespeare's Vorschule. 2 Theile. — Tolhausen, technol. Wörterbuch. — Wüllner, Experimentalphysik. 4. Aufl. Bd. 3. u. 4. Brosch. — Wörterbuch, technolog. 3 Bde. Wiesb.

[25970.] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. suchen:

Numismatische Zeitung, von Leitzmann, 1857—61 (1858 auch defect.)

Josephus, übers. von Gfrörer.

Elucidarius. Frankfurt 1572.

Comenius, Orbis pictus. 1. Ausg. Nürnberg 1659.

Spee, Cautio criminalis. Rintelii 1632.

[25971.] J. C. B. Mohr in Freiburg i/B. sucht und bittet um directe Offerten:

Archiv f. civilistische Praxis. Bd. 1. u. ff.

Auch Offerten von einzelnen Bänden oder Heften sind erwünscht!

Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn. 3 Bde. 8. 1808—19. Complet u. einzelne Bände.

— Trösteinsamkeit. 4. 1808.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25972.] Dringend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Abiag lagernden Exemplare von:
Brook, A., Licht u. Schatten. 3 Bde. 7 M. no.
Jókai, M., Zweimal sterben. 3 Bde. 7 M. no.
Vingg, G., byzantinische Novellen. 3 M. 50 & no.

Berlin, 20. Mai 1881.

Otto Janke.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. j. w.

Angebotene Stellen.

[25973.] Zum 1. Juli er. ist die Gehilfenstelle in meinem Geschäft vacant. Offerten mit Photographie von jungen Bewerbern erbitte direct. Persönliche Vorstellung angenehm.

Harburg a/Elbe.

F. G. W. Reichenau.

[25974.] Ein erfahrener Gehilfe, der mit dem Buch- u. Musikalienhandel wohl vertraut, entsprechende Empfehlung seines jetzigen Prinzipals genießt, findet in einem lebhaften Sortiment baldigst Stellung. Offerten sub L. H. befördert Herr Ad. Detinger in Stuttgart.

[25975.] Zum 1. October d. J. oder früher wird für ein altrenommiertes Sortiment einer grossen Universitätsstadt ein erfahrener und tüchtiger Gehilfe gesucht, welchem die Leitung der Geschäfte anvertraut werden kann.

Bedingungen sind neben einer gründlichen, vielseitigen Kenntniss der modernen Literatur Vertrautheit mit dem Antiquariats-Buchhandel.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind sub L. B. 21. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25976.] In meiner Verlagsbuchhandlung ist die Stelle eines Volontärs zu besetzen. Junge Buchhändler, welche zu ihrer weiteren Ausbildung auf diese Stelle reflectiren, belieben sich direct an mich zu wenden.

Wiesbaden, den 19. Mai 1881.

Ad. Geselewitz, Verlag.

Gesuchte Stellen.

[25977.] Ein seit 16 Jahren dem Buchhandel angehörender, im Sortiment, Verlag, Zeitungs- und Inseratenwesen durchaus bewandeter Gehilfe sucht bis 1. August, wenn möglich in Süddeutschland, Stellung. Derselbe ist cautionsfähig und wäre im Stande, ein mittleres Sortiment käuflich zu übernehmen. Offerten unter W. G. besorgt die Exped. d. Bl.

[25978.] Ein junger Mann, Musikalien- u. Instrumenten-Händler, tüchtiger Sortimenter, militärfrei, der in letzterer Zeit die alleinige Führung eines Musikalien- u. Instrumenten-Geschäfts über sich hatte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, bis 15. Juni oder 1. Juli d. J. anderweitig, am liebsten eine ähnliche dauernde Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre J. R. 12. bitte an die Exped. d. Bl. zu richten.

[25979.] Ein junger, im Verkehr gewandter Sortim., m. tüchtigen Literaturkenntn., sowie Kenntnissen in der französischen u. englischen Sprache, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine passende Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. A. S. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25980.] Für einen jungen Mann, den ich bestens empfehlen kann u. der momentan in meinem Geschäft thätig ist, suche ich pr. 1. Juni oder auch später eine Stelle, am liebsten im Sortiment. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, den 22. Mai 1881.

Carl Friedrich Fleischer.

[25981.] Ein junger Gehilfe, mit allen in den Buchhandel einschlagenden Arbeiten vollkommen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement. Gef. Offerten unter G. E. durch die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

[25982.] Wer ist Verleger eines Reimlexikons? Event. bitte um gef. Zusendung 1 Expl. direct per Kreuzband.
Lissa (Posen). Friedr. Ebbede.

Abfertigung.

[25983.]

Auf die ebenso überflüssige als lächerliche Bekanntmachung des hiesigen Literat v. Gerbel in Nr. 110 u. 116 des Börsenblattes,

dass Nicolai Karlowitsch (v. Gerbel) „in gar keiner Beziehung stehe“ zu Wasili Karlowitsch, dem Autor der soeben bei mir erschienenen Biographie „Zar Alexander II.“ habe ich zu bemerken,

dass mein Herr Autor zu etwaiger Verwechslung weder Veranlassung gegeben, noch eine solche bei Jedem, der über normale Sinneswerkzeuge verfügt, für möglich hält, endlich auch selbst sich sehr verletzt fühlen würde, wollte man ihn trotzdem oder etwa dennoch für den „berühmten“ Nicolai K. halten, der die Welt bisher nur durch ein Werk über den Nihilismus, welches wirklich 3 ganze Auflagen erlebte, von seiner Existenz zu unterrichten verstand.

Der wirklich russische Name meines Herrn Autors war in der Wiener und Frankfurter Presse, dem Ausland, Berner Bund, Ducker's Sonntagsblatt etc. vor vielen Jahren schon, wo Herr Nicolai K. wohl noch in die Schule ging, zu lesen. Die russischen Behörden u. A. auch die aller sibirischen und ostasiatischen Städte, in denen Herr Wasili K. sich in den 50er und 60er Jahren mit dem Fürsten Paschkow aufgehalten, könnten ebenso gut wie auch Se. Excellenz Minister a. D. Timaschew etwaige Zweifler bestens über die wirkliche Existenz eines Wasili K. gebührend und genügend aufklären. Weitere Beweise stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Die obengenannte Bekanntmachung des pp. v. Gerbel scheint mir, gelinde gesagt, wohl grösstentheils auf einer ziemlichen Quantität Selbstgefälligkeit zu beruhen, wanner darüber entsetzt ist, dass sich ausser ihm noch Jemand „untersteht“, Karlowitsch zu heissen!

Oder ist ihm etwa mein Herr Autor in Bearbeitung des gleichen Themas zuvorgekommen?

Das wäre, vom christlichen Standpunkt aus, recht herbe, aber

potior tempore, potior jure!

Dresden, 23. Mai 1881.

K. von Grumbkow,
Hof-Verlagsbuchhändler.

Hört! Hört!

[25984.]

Für's Geschäftsjahr v. 1. Juli c. — 30. Juni a. f. empfehle ich mich allen Buchhandlungen

im ganzen Deutschen Reich

zur Einrichtung und Führung meines oft im Börsenbl. als vorzüglich anerkannten

Oberbuchhaltungssystems

nach den Regeln der doppelten Buchhaltung.

Prospect gratis und franco.

Strengste Discretion! — Solide Preise!

Zahlreiche Empfehlungen.

Briefe erbitte direct per Post.

Herm. Platt in Leipzig, Brandweg 1.
Geheim-Buchhldr. vieler deutsch. Buchhdlgn.,
früher Oberbuchhldr. im Bibliogr. Institut,
im Hse. Breitkopf & Härtel, im Hse. Otto
Spamer u. a. m.